

Das Bild der Frau in der Kunst

Ausstellung vom 27. Januar bis 30 März in der Kunsthalle

LINGEN. Vom 27. Januar bis 30. März wird in der Linger Kunsthalle die Ausstellung „Frauenbilder - 15 internationale Künstlerinnen“ gezeigt.

Das Bild der Frau ist in der Kunst seit jeher präsent als Objekt der Begierde oder der Verehrung. Sie ist Heldin und Opfer, gerne auch nackt und, vermutlich in der Mehrheit von Männern gemalt.

Die Ausstellung in der Linger Kunsthalle untersucht

das Bild der Frau aus der Sicht von Frauen und aus der Sicht von heute. Dass sie sich dabei im Wesentlichen auf die Medien Malerei, Zeichnung und Fotografie beschränkt, ist dem Wunsch geschuldet, in der Vielfalt künstlerischer Positionen eine gewisse Übersichtlichkeit zu erhalten.

Werke von Kati Barath, Malerei; Patrycja German, Video; Sarah McGinity, Malerei; Simone Haack, Malerei;

Yotta Kippe, Fotografie; Diana Rattray, Pastell; Flavia da Rin, Fotografie; Melanie Rozencwajig, Fotografie; Anila Rubiku, Zeichnung; Judith Samen, Fotografie; Marina Schulze, Malerei auf Papier; Eva Schwab, Malerei; Annegret Soltau, Fotografie; Cony Theis, Fotografie und Aya Uekawa, Zeichnung, sind in dieser Ausstellung zu sehen. Damit wird ein weites Feld künstlerischer Positionen abgesteckt, das die Ausstellung nicht nur inhaltlich sondern auch formal zu einem besonderen Erlebnis macht.

Die Ausstellung wird finanziell unterstützt durch die Volksbank Lingen eG, die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und das Land Niedersachsen. Die Kunsthalle wird kontinuierlich finanziell gefördert durch die Stadt Lingen und die Kulturstiftung Heinrich Kampmann.

Die Ausstellung der Kunsthalle ist Di, Mi, Fr von 10 bis 17 Uhr, Do von 10 bis 20 Uhr und Sa, So jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Kostenlose öffentliche Führungen gibt es sonntags um 11.30 Uhr und donnerstags um 18.30 Uhr. Donnerstags ab 18 Uhr freier Eintritt.



Die kommende Ausstellung untersucht das Bild der Frau aus der heutigen und aus der Sicht der Frau.